

„**Across Cultures**“

Profilgebendes Fach: **Englisch**

Grundidee des Profils:

Durch das Kennenlernen angelsächsischer Kultur erfolgt auch in Reflexion eine Bewusstmachung des eigenen kulturellen Hintergrundes. In einer stark globalisierten Welt kommt dem Englischen eine besondere Bedeutung als Kommunikationsbasis zu.

Nachdem in der Sekundarstufe I die grammatischen Grundlagen erworben wurden, sollen diese nun durch gezielte Wiederholung im Rahmen der jeweiligen Inhalte (siehe unten) gefestigt und ausgebaut werden.

Anforderungen / Kompetenzen:

Das Fach fördert die interkulturelle kommunikative Kompetenz und funktionale kommunikative Kompetenz. Dies umfasst Hör- / Hörsehverstehen, Lesen, Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen.

Text- und Medienkompetenz werden vertieft, unter anderem durch das Lesen von Romanen und Sachtexten, aber auch dem Arbeiten an anderen Textformen wie etwa Drama und Film.

Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit, also die Fähigkeit, sich in unterschiedlichen Situationen angemessen auszudrücken, werden in diesem Zusammenhang durch Analyse von Sprache ebenso trainiert. Das ergänzende Profilseminar Sprache vertieft die Aspekte Sprache und Identität sowie Formen des Spracherwerbs mit der Möglichkeit, eine weitere Sprache auf grundlegendem Niveau (A1 – A2) im Selbststudium zu erlernen.

Semesterthemen des Profilsfachs:

Die Semesterthemen spiegeln die in den Fachanforderungen verbindlich festgelegten drei Themenbereiche *The Individual and Society*, *Global Challenges* und *Regional Identities* wider. Des Weiteren finden die Themen *English in Action* und *Experiencing Literature and the Arts* durchgängig Berücksichtigung. In der Qualifikationsphase entscheidet die Fachlehrkraft über die Unterrichtsinhalte. Im Falle eines Mischprofils (Profil- und Kernfach Englisch) müssen die Korridortheemen für das Zentralabitur berücksichtigt werden:

E 1	Growing Up / Systematic Language Acquisition
E 2	Media Literacy
Q 1.1	The individual and society (Korridortheema I)
Q 1.2	The Bard's Tales: Shakespeare Then and Now / Gender Roles: Women – the Better Men?
Q 2.1	Global chances and challenges (Korridortheema II)
Q 2.2	Regional Identities: Rural Lifestyles vs. Urban Neighbourhoods

„Das Phänomen Leben“ - erforschen, verstehen, schützen -

Profilgebendes Fach: **Biologie**
Profilseminar: MINT - Klima und Gewässer

Grundidee des Profils:

Biologie ist mehr als Blümchen bestimmen und Käfer fangen! Biologie ist Leben! Und Leben ist ein ganz besonderes Phänomen:

Es ist die Champions-League der Selbstorganisation, der Beziehung von Lebewesen und ihrer Umwelt.

Und das auf verschiedenen Ebenen und im globalen Kontext.

Diesen Wechselbeziehungen will das Profil Biologie in all seiner Vielfalt nachgehen:

- im ganz Kleinen: Zellen, Gentechnik
- in ihrer Vielfalt: Ökosysteme der Welt und der Einfluss des Menschen
- in ihrer Entstehung: Evolution und Genetik
- im Großen und Ganzen: Gehirn, Nervensystem, Verhalten
- in der Zukunft: Schutz und Erhalt von Ökosystemen im Kontext Klimawandel

Anforderungen / Kompetenzen:

- Interesse an vielfältigen naturwissenschaftlichen Fragestellungen und Zusammenhängen
- Lust auf die Durchführung und Auswertung von Beobachtungen, Kartierungen und Experimenten
- Bereitschaft eine detailreiche Vielfalt an Phänomenen zu erlernen und auf neue Beispiele zu übertragen und anzuwenden

Profilseminar:

Das fächerübergreifende Profilseminar MINT "Gewässer und Klima" greift experimentell und exemplarisch im Kontext Ostsee und unserer Binnenseen das Problem des Klimawandels aus physikalisch-chemischer und ökologischer Perspektive auf und versucht Lösungsperspektiven zu eröffnen.

Semesterthemen des Profilsfachs:

E 1	Zellbiologie mit evolutionsökologischen Grundlagen
E 2	Stoffwechselbiologie
Q 1.1	Genetik
Q 1.2	Ökologie
Q 2.1	Evolution
Q 2.2	Neuro- und Verhaltensbiologie

"Chemie im Kontext"

Profilgebendes Fach: Chemie

Grundidee des Profils:

Chemie ist nicht nur ein Fach, sondern die Grundlage unseres Lebens. Wir stellen viele Alltagsfragen wie: Welches Waschmittel sollte ich kaufen, was passiert mit dem Alkohol in meinem Körper, wo landet meine alte Jeans? Wer sich viele Fragen stellt, ist also bei uns genau richtig.

Zu den groben Inhalten der Oberstufe zählen:

Nährstoffe, Reinigungsmittel, Kosmetika, Treibstoffe, Textilien, Kunststoffe, Farbstoffe, Medikamente, Batterien, Akkus, Solarzellen, Gefahrstoffe und Umweltgifte. Im Chemieprofil kannst du all die Stoffe und Dinge untersuchen und erfahren, wie sie unseren Alltag bestimmen und verändern.

Anforderungen / Kompetenzen:

- Interesse an vielfältigen naturwissenschaftlichen Fragestellungen und Zusammenhängen
- Lust auf die Durchführung und Auswertung Experimenten
- Bereitschaft, die formale Systematik der Chemie zu erlernen und auf neue Beispiele zu übertragen und anzuwenden

Semesterthemen des Profils:

E 1	Chemie und Leben: Von den fossilen Brennstoffen zu den Alkoholen
E 2	Funktionale Stoffe: Düfte und Aromen; Chemie und Energie: Energiegewinnung heute
Q 1.1	Biomoleküle - Gesundheit und Ernährung
Q 1.2	Chemie und Umwelt - Analytik
Q 2.1	Chemie der Textilien: Fasern - Färben - Reinigen
Q 2.2	Chemie und Energie: Batterien, Korrosion und Produktionsverfahren

„Kosmos, Erde, Atom – Die Gesetze der Natur“

Profilgebendes Fach: **Physik**

Grundidee des Profils:

Durch die Physik kann man unsere Welt, die von Naturwissenschaften und Technik geprägt ist, besser verstehen und kompetenter nutzen. Physikalische Größen wie Druck, Dichte und Temperatur, aber auch physikalische Phänomene wie Strahlung, Wellen und Energieerhaltung haben grundlegende Auswirkungen auf das Leben auf der Erde.

Die Physik als älteste Naturwissenschaft hat immer neuere Erkenntnisse bei der Erforschung der Natur, des Kosmos und Technik hervorgebracht und ist damit eine Grundlage für die Entwicklung der Menschheit.

Im Physikprofil erhältst du einen Überblick über die Entwicklung der modernen Weltanschauung anhand ausgewählter Phänomene aus der Natur und Technik.

Anforderungen / Kompetenzen:

- Hast du Interesse an der Natur und Technik und ihren unzähligen Phänomenen?
- Möchtest du die Gesetzmäßigkeiten der Natur kennenlernen und sie durch interessante Experimente überprüfen und bestätigen?
- Kannst du mit Zahlen, Termen, Gleichungen und Funktionen umgehen und hast Freude an ihrer Verwendung im naturwissenschaftlichen Kontext?
- Möchtest Du verstehen, wie die Naturwissenschaften zu gut gesicherten Erkenntnissen und präzisen Vorhersagen gelangen?
- Interessierst du dich für den historischen Weg, der zu unserem heutigen Wissen geführt hat?
- Willst du gute Grundlagen für ein späteres Studium im naturwissenschaftlich-technischen Bereich erwerben?
- Dann bist du im Physikprofil gut aufgehoben!

Semesterthemen des Profilsfachs:

E 1	Grundlagen der Mechanik
E 2	Schwingungen und Wellen
Q 1.1	Elektrische und Magnetische Felder
Q 1.2	Elektromagnetische Wellen
Q 2.1	Aspekte der Quantenphysik
Q 2.2	Astronomie (andere Themen sind möglich)

"Zukunft Erde - Ökonomie, Ökologie & Gesellschaft"

Profil: Geographie

Im Fach Geographie geht es grundsätzlich um das Zusammenwirken von Mensch und Umwelt. Wichtige Themen der Gegenwart und unsere Zukunft stehen im Mittelpunkt – Themen, die jeden von uns direkt oder indirekt betreffen:

Grundlagen des Lebens auf der Erde erfassen (Klima, Boden, Wasserhaushalt, Klimawandel), Anforderungen an die Raumordnung: Lebensbedingungen in der Stadt und auf dem Land gestalten, Einblicke in die Probleme auf dem Weg zu einem geeinten Europa erhalten, Probleme der Entwicklungsländer und Entwicklungsfortschritte erkennen, die vielfältigen Aspekte der Globalisierung kennenlernen.

Alle Themen sind verknüpft mit der Problematik, die Erde durch nachhaltiges Wirtschaften auch für künftige Generationen lebenswert zu erhalten - und zwar überall.

Es geht also darum, sich mit den aktuellen Problemstellungen auseinanderzusetzen und eigene Lösungsansätze zu erarbeiten.

Exkursionen und Diskussionen mit Fachleuten können dabei Einblicke in aktuelle Problemlösungsansätze bieten.

Das Profil leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Allgemeinbildung und bereitet euch darauf vor, in einer komplexen Welt erfolgreich zu interagieren.

Semesterthemen des Profilsfachs:

E 1	Anthropozän – physische und humangeographische Systeme und die Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Raum
E 2	Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse
Q 1.1	Fragmentierung in der Einen Welt – Entwicklungschancen
Q 1.2	Wirtschaftsräumliche Dynamiken und ihre Auswirkungen in Europa
Q 2.1	Globalisierung und Regionalisierung
Q 2.2	Lebensstile und ihre Raumwirksamkeit im 21. Jahrhundert

Das gesellschaftswissenschaftliche Profilsseminar wird ergänzend in die Kunst des Debattierens einführen, die Möglichkeit zur Teilnahme an einem auszuwählenden Wettbewerb geben, Konfliktregionen analysieren sowie die Fähigkeit vermitteln, zwischen gefühlten Wahrheiten (Fake) und Informationen auf Basis von gesichertem Wissen zu unterscheiden.

Geschichte – Eine neue Perspektive für die Gegenwart?

Profilgebendes Fach: Geschichte

Grundidee des Profils:

Durch die vielen gewachsenen Schnittpunkte in der Gesellschaft sind Sie als Schüler auf der Suche nach einem gesellschaftlichen und politischen Standort sowie nach historischen Identitäten als Bestandteil ihres politischen Selbstverständnisses. Die intensive Auseinandersetzung im Profilfach mit dem historischen Erbe ist somit eine Orientierungshilfe für die Gegenwart und Förderung der eigenen Wertvorstellungen.

Auf der Grundlage des in der Sekundarstufe I erworbenen, chronologisch organisierten Basiswissens erfolgt der Unterricht im Profilfach themenzentriert und damit durch Längsschnitte. Historische Fragestellungen sind epochenübergreifend angelegt, vermitteln aber gleichermaßen historische Inhalte. Diese Vorgehensweise weckt Interesse und vertieft Einblicke in historische Zusammenhänge und ihre Bedeutung für die jeweilige Epoche sowie für die Gegenwart.

Da Geschichte heute auch vor dem Hintergrund eines vielfältigen Angebots medialer Geschichtskultur stattfindet, soll das Profilfach den kritischen Umgang damit schulen und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Geschichte fördern.

Anforderungen / Kompetenzen:

Der Geschichtsunterricht der Sekundarstufe II richtet sich nach den in den Fachanforderungen festgeschriebenen Kompetenzbereichen (historische Phänomene wahrnehmen, erschließen, sachbezogen und wertend beurteilen).

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf Unterrichtsbeiträge, die mündlich und schriftlich erbracht werden können und höher gewichtet werden, sowie auf Klausuren, die 2-stündig bzw. in Q 1.2 4-stündig und in Q 2.1 6-stündig geschrieben werden.

Profilseminar Gesellschaftswissenschaften:

Im Profilseminar ist eine Verschmelzung der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer zu erwarten. Aspekte aus dem Geographie-, WiPo- und Philosophieunterricht werden das Aufarbeiten historischer Themen ergänzen. Das forschend-entdeckende Lernen steht im Vordergrund.

Semesterthemen des Profilfachs:

E 1	Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte?
E 2	Begegnungen von Kulturen – Konfrontation – Abgrenzung oder
E 3	Integration? Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft- Kontinuitäten und Brüche
Q 1.1	Die Menschenrechte aus universal-historischer Perspektive
Q 1.2	Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert- Realität oder Konstruktion?
Q 2.1	Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme
Q 2.2	Dauerhafter Friede – eine Utopie? Friedensschlüsse u. Lösungsversuche

Wirtschaft und Politik in einer sich wandelnden Welt

Grundidee des Profils:

Der Unterricht des WiPo-Profiles soll die Schülerinnen und Schüler befähigen, sich in einer zunehmend komplexen Welt sicher zu orientieren und sich bei kontroversen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen mit unterschiedlichen Positionen auseinanderzusetzen und ein eigenes fundiertes Sach- und Werturteil zu fällen.

Anforderungen / Kompetenzen:

Über das fachliche Wissen hinaus werden methodische Verfahren angewandt. Dazu gehört die systematische Auswertung von Texten, Statistiken und Schaubildern. Aktuelle Themen und Kontroversen werden im Unterricht kriteriengeleitet analysiert und diskutiert. Die Bereitschaft, sich intensiv und differenziert mit den gegenwärtigen Herausforderungen zu befassen ist wesentliche Voraussetzung. Der gesellschaftliche Diskurs gelingt nur, wenn Meinungen mit Sachverstand und begründeten Urteilen unterfüttert werden und Meinungspluralismus als wesentliches Merkmal unserer Demokratie Akzeptanz findet.

Profilseminar Gesellschaftswissenschaften

Für das fächerübergreifende Profilseminar in Q1.1., Q1.2 und Q2.1. wählt die Lehrkraft jeweils ein Semesterthema aus.

Jugend debattiert
Teilnahme an einem Wettbewerb
Vom Klimawandel zur Klimawende?
Konfliktregionen
Gefühlte Wahrheiten – gesichertes Wissen?

Semesterthemen des Profilsfachs:

E 1	Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
E 2	Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert
E 3	Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel
Q 1.1	Vorbereitung auf das Wirtschaftspraktikum: Die Unternehmung
Q 1.2	Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat
Q 1.3	Europa in Gegenwart und Zukunft
Q 2.1	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert
Q 2.2	Die Zukunft des Sozialstaates
Q 2.3*	Der Prozess der Globalisierung: Dimensionen und Akteure
Q 2.4*	Medien und Politik

* Q 2.1 und 2.2 sind verpflichtend. Aus Q 2.3 und 2.4 wählt die Lehrkraft ein weiteres Thema aus.

Gesundheit, Leistung, Bewegung und Gesellschaft

Profilgebendes Fach: Sport

Grundidee des Profils: Das Sportprofil setzt in der **Theorie** Schwerpunkte in den Bereichen Gesundheit (Prophylaxe, Ernährung), Leistung (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination), Bewegung (Biomechanik, Techniktraining, Motorisches Lernen) und Gesellschaft (Gruppendynamik, Motivation, Gewalt, Kommerzialisierung, Doping, Geschichte).

In der **Praxis** werden mehrere große Sportspiele (Handball, Fußball, Basketball), Rückschlagspiele (Volleyball, Badminton, Tischtennis) und Individualsportarten (Leichtathletik, Schwimmen, Rudern) optional gelehrt und abgeprüft. Für die Abiturprüfung darf jeder Schüler **ein** Sportspiel und **eine** Individualsportart wählen. Die Sportnote setzt sich immer – auch in der Abiturprüfung – aus 50% Theorie und 50% Praxis zusammen.

Im **Profilseminar** (Q1.1, Q1.2 und Q2.1) verstärken die Themen Sportanatomie, Sportverletzungen und Ernährungslehre das sportwissenschaftliche Wissen, im Rahmen der Praxis und der Studierfähigkeit werden aber auch praxis- und berufsbezogene Bausteine für mögliche Traineraufgaben erarbeitet. Dazu gehören z.B. der Erwerb der Rettungsfähigkeit im Schwimmen, der Erwerb einer DOSB-Trainerlizenz und das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens.

Anforderungen / Kompetenzen:

Eine grundlegende Fitness und die Bereitschaft, sich in mehreren Sportarten unter erhöhten Anforderungen einzubringen, sind sehr förderlich. Der Theorieunterricht fordert aktives Engagement in trainingswissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Themen, es werden drei Klausuren pro Schuljahr geschrieben.

Semesterthemen des Profilsfachs:

E 1	Trainingslehre und allg. Trainingsgesetze	Praxis: ausgewählte Sportart
E 2	Sportbiologie (konditionelle Eigenschaften)	“
Q 1.1	Bewegungslehre (Biomechanik, Techniktraining)	“
Q 1.2	Motorisches Lernen	“
Q 2.1	Soziale Aspekte des Sports	“
Q 2.2	Sport und Gesellschaft	“

Musik und Macht / Kontrolle und Kontrollverlust

Profilgebendes Fach: Musik

Grundidee des Profils:

Im ästhetischen Profil wird Musik aller Zeiten und Stile vorurteilsfrei betrachtet und in ausgewogenem Verhältnis gehört, reflektiert und gestaltet. Die Arbeit auf erhöhtem Anforderungsniveau ermöglicht den gemeinsamen Aufbau praktischer Fähigkeiten. Durch diese wird ein vertiefter Zugang zu einerseits schon Bekanntem aber auch zu andererseits völlig neuen musikalischen Welten möglich.

Im Zentrum des Seminarfachs steht DSP, welches bereits im E Jahrgang (flexible Ressource) unterrichtet werden wird. In bestimmten Modellen (siehe im Folgenden Modell I bis IV) können Teile des Seminarfachs über Kunst und auch Musik abgedeckt werden.

Die Entscheidung für eines der 4 folgenden Modelle wird im Verlauf des E Jahrgangs getroffen, wenn besondere Anlagen, Vorlieben oder Stärken der Kursgruppe deutlich geworden sind.

- ❖ Modell I: Eine szenische Produktion (Seminarfach nur DSP)
- ❖ Modell II: Eine filmische Produktion (Seminarfach auf DSP und Musik aufgeteilt)
- ❖ Modell III: Gestaltung einer animierten Ausstellung (Seminarfach: DSP, Kunst, Musik)
- ❖ Modell IV: Gestaltung einer Fernsehsendung/Themendoku mit „historischen Spielszenen“ (Seminarfach: DSP, Musik und ev. auch Kunst)

Anforderungen / Kompetenzen:

- Die Bereitschaft zu vorurteilsfreier Begegnung mit Musik und anderen Künsten
- Die Bereitschaft zu musikalischem Lernen Instrumentale oder vokale Fähigkeiten sind zwar nützlich im Zusammenhang mit dem ästhetischen Profil der Oberstufe, stellen aber keine Voraussetzung für eine Teilnahme daran dar.
- Die Bereitschaft und Fähigkeit zu analytischer und praktischer Arbeit auf dem Niveau der gymnasialen Oberstufe

Semesterthemen des Profilfachs:

E 1	Grundtechniken musikalischer Interpretation und Produktion
E 2	Musik und Wort: Komposition / Improvisation / Melodiegestaltung
Q 1.1	Musik und Gesellschaft: Industrie - Revolution - Romantik
Q 1.2	(Be)deutung von Musik: (fächerübergreifende Arbeit mit DSP) - Musik in Szene / Bild / Film
Q 2.1	Umbrüche und Neuerungen
Q 2.2	Musik in aktueller Gesellschaft und Kultur / Abiturvorbereitung

Ästhetisches Profil mit Kunst als Schwerpunkt

Profilgebendes Fach Kunst

Grundideen des Profils:

In der Einführungsphase wird ein kunstgeschichtlicher, begrifflicher und methodischer Überblick mittels der Erstellung eines Lernspiels erarbeitet. Verschiedene künstlerische Techniken, Themen, Epochen sowie Methoden der Bildanalyse und Bildinterpretation werden als Grundlage für die weitere Arbeit in den nächsten Jahrgangsstufen angewendet und reflektiert. Zudem sind die Schwerpunkte Mensch und Umwelt sowie die Kommunikation mit und über Kunst ein wichtiger Themenschwerpunkt und münden im zweiten Halbjahr in einer Ausstellung „Kunst im öffentlichen Raum“.

In Stufe Q1.1 schließen sich die Abgrenzung von Kunst und Design in Theorie und Praxis mit Präsentation von Produktdesign- Werkstücken, bzw. Modellen an. In Q1.2. werden eigene und fremde Biografien beleuchtet und in Arbeitsformen umgesetzt und reflektiert.

Die Stufe Q2 setzt die Schwerpunkte in der Bedeutung der Kunst für den Menschen. Zudem werden die entwickelnden und prozesshaften Arbeitsformen erlernt und eine Ausrichtung mit Lernen durch Lehren geplant und umgesetzt um die Studierfähigkeit im Bereich Lehramt Kunst und Kommunikationsdesign /bzw. Design zu fördern.

Die erlernten Inhalte werden durch praktische Arbeiten und Klausuren überprüft. Die Klausuren können dabei entweder rein theoretisch angelegt sein oder einen gestalterischen Schwerpunkt bzw. Anteil haben.

Bei einer Zusammenarbeit mit anderen Fächern sind je nach Themenschwerpunkt sehr viele Anknüpfungspunkte denkbar und umsetzbar. Geschichte, Deutsch, Physik, Wipo und Biologie

Anforderungen / Kompetenzen:

Wichtig für das Kunstprofil sind Offenheit und Aufgeschlossenheit für künstlerisches Experimentieren sowie die Bereitschaft, Zeit in praktische Arbeiten zu investieren, da diese häufig zeitlich umfangreich in Planung und Umsetzung sind.

Ebenfalls sind ein grundlegendes gestalterisches Verständnis und zeichnerische Fähigkeiten eine wichtige Grundlage für die praktische Arbeit im Kurs.

Semesterthemen des Profulfachs:

E 1	Mit Kunstgeschichte, Begriffslehre und Methoden zum Lernspiel
E 2	„Kunst im öffentlichen Raum“ – Mit Theorie und Fachpraxis zur Werkspräsentation
Q 1.1	Kunst und Design- Abgrenzung mit Produktentwicklung, Bewertung und Präsentation
Q 1.2	Eine Ausstellung über die biographische Auseinandersetzung des Menschen mit Kunst
Q 2.1	Bedeutung der Kunst und Kunstfreiheit für den Menschen – eine Medienpräsentation
Q 2.2	„Zukunft Kunst“ – Experiment und Zufall– Arbeit und Prozessdarstellung